

Saalfelder Höhen Panorama

Informationsblatt für die Ortsteile Wittgendorf, Reichmannsdorf mit Gösselsdorf, Schmiedefeld und Saalfelder Höhe mit den Teilen Bernsdorf, Burkersdorf, Braunsdorf, Birkenheide, Dittrichshütte, Dittersdorf, Eyba, Kleingeschwenda, Hoheneiche, Lositz, Jehmichen, Reschwitz, Knobelsdorf, Unterwirbach, Volkmannsdorf, Wickersdorf, Wittmannsgereuth, Witzendorf

Nr. 7

Samstag, den 7. September 2024

Jahrgang 2024

950 Jahre Unterwirbach





BADEPASS ZUM KINDERTAG



20.09.2024 • 10 - 16 Uhr
Schwimmhalle Saalfeld

Kelzstraße 27 • 07318 Saalfeld/Saale • Tel. 03671 - 2017 • www.saalfelder-baeder.de




Schon stadtklar?

Gemeinsam gestalten wir Deine Region ...
... mit einer Ausbildung als Verwaltungsfachangestellte/r (m/w/d) ab 01.09.2025 in der Stadtverwaltung Saalfeld/Saale

Bewirb Dich bis 31.10.2024!

www.saalfeld.de



Die Stadt Saalfeld/Saale sucht Verstärkung:

IT-Systemadministrator/in

weitere Informationen auf www.saalfeld.de



Informationen für alle Ortsteile

Öffentliche Bekanntmachung der Friedhofsverwaltung

Gesucht werden Angehörige / Grabnutzer für die Grabstätte **A6 Nr. 032** auf dem Hauptfriedhof Saalfeld/Saale.

Verstorbene Person lt. Grabstein ist Sogorski, Annemarie.

Bitte melden Sie sich bis **07.12.2024** bei der Friedhofsverwaltung telefonisch unter 03671 598-442 oder postalisch unter Stadtverwaltung Saalfeld - Friedhofsverwaltung, Friedhofsstraße 2, 07318 Saalfeld/Saale.

Zweckverband Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung Saalfeld-Rudolstadt

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Fäkalentsorgung findet wie folgt statt:

Dittrichshütte	21.10. - 24.10.2024
Braunsdorf	25.10.2024

Der Zweckverband oder der von ihm beauftragte Abfuhrunternehmer räumt die Grundstückskläranlagen und fährt den Fäkaltschlamm mindestens einmal pro Jahr ab. Den Vertretern des Zweckverbandes und ihren Beauftragten ist ungehindert Zutritt zu den Grundstücksentwässerungsanlagen zu gewähren.

Einen unverbindlichen Tourenplan für das Jahr 2024 entnehmen Sie auch unserer Homepage:

<http://www.zwa-slf-ru.de/service/entsorgungstermine>

Grundstückseigentümer, die eine Auflage zur Stilllegung ihrer Kleinkläranlage erhalten haben, bitten wir um rechtzeitige Vereinbarung eines gesonderten Termins für die letzte Entleerung. Aus arbeitsorganisatorischen Gründen muss die Anmeldung bis spätestens zwei Wochen vor dem beabsichtigten Abfuhrtermin erfolgen. Dies gilt auch für zusätzlich notwendige Entsorgungen. Grundstückseigentümer mit einer **vollbiologischen Kläranlage** müssen die in Absprache mit der Wartungsfirma notwendige Leerung ebenfalls **bei uns gesondert anmelden**.



6. HUNDESCHWIMMTAG

Badespaß für Vierbeiner




Sonntag, 15.09.2024
10 - 16 Uhr • Saalfelder Freibad

Eintritt: 2 Euro pro Hund • Besitzer frei

Ortsteilentwicklung

Betreuung und Unterstützung aller Ortschaften des ländlichen Raums, die im Zuge der Eingemeindungen der Stadt Saalfeld/Saale angeschlossen wurden.

Ansprechpartner

Herr Torsten Scholz, Leiter

Telefonnummer: 03671/598330
 Faxnummer: 03671/598339
 Anschrift: Markt 6, 07318 Saalfeld
 E-Mail: torsten.scholz@stadt-saalfeld.de

Frau Andrea Kühn, Ortsteilbürgermeisterin Saalfelder Höhe

Telefonnummer: 036736/22441
 Handy: 0151 10609062
 Anschrift: Eyba 19, 07318 Saalfeld
 E-Mail: andreakuehn57@gmail.com

Ortsteilbürgermeisterinsprechstunde:

Gerne können Sie telefonisch einen Termin vereinbaren.

Bürgerservice

Termine für den Bürgerservice können online unter www.saalfeld.de (Stadt & Verwaltung/Bürgeranliegen) „Termin vereinbaren“ gebucht werden oder telefonisch unter unten stehenden Nummern vereinbart werden.

Öffnungszeiten Markt 6, 07318 Saalfeld

Rufnummer: 03671/598-292 und 03671/598-444
 Faxnummer: 03671/598369
 E-Mail: buergerservice@stadt-saalfeld.de

Montag	09:00 Uhr bis 14:00 Uhr
Dienstag	09:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Mittwoch	09:00 Uhr bis 12:00 Uhr
Donnerstag	09:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Freitag	09:00 Uhr bis 14:00 Uhr
Samstag	09:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Außenstelle Kleingeschwenda

Ansprechpartner: Frau Brückner

Telefonnummer: 036736/234813
 Faxnummer: 036736/234811
 E-Mail: einwohnermeldeamt@stadt-saalfeld.de

Montag	09:00 Uhr bis 12:00 Uhr
Dienstag	09:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 12:30 Uhr bis 17:30 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	geschlossen
Freitag	09:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Außenstelle Polizei

Die Sprechzeiten im Verwaltungsgebäude in Kleingeschwenda 68 sind am **Dienstag von 10:00 Uhr - 12:00 Uhr**, die neue Telefon- und Faxnummer für Kleingeschwenda lautet wie folgt: **036736/232478** oder Fax **036736/238622**.

Termine für Gespräche und Anzeigen können auch **außerhalb der Sprechzeiten** telefonisch unter **036741/47572** (Kontaktbereichsbüro Bad Blankenburg) vereinbart werden.

Die nächste Ausgabe des Informationsblattes

erscheint am **05.10.2024**.

Annahmeschluss
für redaktionelle Beiträge und Anzeigen
ist am **24.09.2024**.

Für eingesandte Manuskripte übernimmt die Redaktion keine Verantwortung.

Saalfelder Höhe

Aktuelles

Jährliche Pflege der „Orchideen-Feuchtwiese“ im oberen Wirbachtal bei Birkenheide

Es ist bereits zur Tradition geworden: Auch in diesem Jahr versammelten sich am Vormittag des 10.08.2024 17 Freiwillige aus Birkenheide, Braunsdorf und Dittrichshütte, sowie zwei Gäste aus Unterwellenborn im oberen Wirbachtal, um ein besonders schützenswertes Stück Natur vor ihrer Haustür zu erhalten. In unserem Landkreis ist das obere Wirbachtal nämlich eines der wenigen erhaltenen Moor-Feuchtwiesen-Täler mit besonderen Artvorkommen.

Da eine regelmäßige wirtschaftliche Nutzung sehr aufwendig ist und deshalb heutzutage in der Regel nicht mehr stattfindet, widmen engagierte Naturschutzhelfer der „Interessengemeinschaft Orchideenwiese“ jedes Jahr einen Tag ihrer Freizeit dem Erhalt seltener heimischer Pflanzen, wie der purpurrot blühenden Orchidee: Breitblättriges Knabenkraut. Seltene Moose und weitere prächtige Pflanzen, wie die europäische Trollblume mit ihren gelben Blütenbällen und der Fieberklee mit seinen weißen Schaumblüten sind ebenfalls heimische Arten, die für ein dauerhaftes Wachstum offene, feuchte Wiesen benötigen. Doch nicht nur Pflanzen sind auf diesen besonderen Lebensraum angewiesen, sondern auch Insekten und Amphibien. Deshalb findet die Pflege der „Orchideen-Feuchtwiese“ durch ehrenamtliche Helfer schon seit 2019 statt.

Trotz Nässe mähten und beräumten Jung und Alt gemeinsam eine Fläche von reichlich über einen halben Hektar. Mit hohem körperlichen Einsatz und unter Zuhilfenahme von Rechen, Gabeln und Motorsensen wurde die Wiese fleißig bearbeitet. Dank der zahlreichen Helfer war der Arbeitseinsatz schnell erledigt. Vollendet wurde dieser durch eine kleine Nachfeier im Garten einer Helferin aus Birkenheide. Zur Stärkung wurden Soljanka und Kuchen gereicht und eine musikalische Umrahmung sorgte für eine angenehme Atmosphäre.

Eine solche gemeinsame Aufgabe und das entspannte Ausklingenlassen nach getaner Arbeit stärkt vor allen Dingen den Zusammenhalt in den Ortschaften und nicht zuletzt können aufgrund dieses Einsatzes die Orchideen im nächsten Jahr wieder blühen und auch die anderen Pflanzen ihre Pracht zeigen. Die Tierwelt freut sich zudem über eine „renovierte Wohnung“ und der Spaziergänger wird sich im Frühsommer an der bunten Blütenpracht erfreuen.

Als zuständige Naturschutzbehörde bedankt sich der Landkreis Saalfeld-Rudolstadt ganz herzlich für das anhaltende Engagement der Interessengemeinschaft und hofft weiterhin auf deren Tatkraft und Ausdauer.

Und vielleicht kann dieses Beispiel als Anregung für weitere Naturschutzinteressierte im Landkreis dienen, denn ohne ehrenamtliche Tätigkeit ist der Erhalt der wertvollen Biotope und Artvorkommen in der Praxis nicht erfolgreich.

Text: C. Richter, B. Leirer



Foto: H. Röber

Einige Stufen im Niveau

Gute Vorbereitung ist alles. Nach dieser Devise hatten wir uns am Freitagnachmittag nochmal getroffen. Generalprobe lautete die Aufgabenstellung.

Große Probleme macht uns unser Repertoire ja eigentlich gar nicht. Die meisten Lieder kriegen wir normalerweise so ziemlich aus dem FF hin. Allerdings gibt es auch ein paar, wo man am Anfang teilweise nicht so richtig weiß, was wohl am Ende rauskommt. Das sind aber zum Glück wirklich nur ein paar. Der erst dieses Jahr neu ins Repertoire genommene Titel „Pictures of matchstickman“ von Status Quo gehört auf jeden Fall dazu. Eigentlich hört sich der Song gar nicht so schwer an, hat allerdings seine Tücken. Manchmal tun wir uns ein bisschen schwer damit.

Eine große Rolle spielt auch, dass sich unsere erst kürzlich dazugewonnene junge Germanin Ines in den letzten Monaten zunehmend gut in die Band integriert. Selbstverständlich erfordert es auch zusätzliche Probezeit, Ines in größerem Umfang in unsere Musik einzubinden. Der Aufwand lohnt sich allerdings, weil Ines' Beiträge unser Spiel um einige Stufen im Niveau anhebt.

Einen großen Vorteil haben wir dieses Jahr auch dem Heimatverein zu verdanken. Das Sponsoren von 2 Funkmikrofonen gelangt uns sehr zum Vorteil. Allein, dass da jetzt 2 Strippen weniger als Stolperfallen auf dem Fußboden rumliegen, ist ein unbestreitbarer Gewinn. Dass die beiden Mikrofone einen gewissen Bedarf an Batterien mit sich bringen, beeinträchtigt die Sache zum Glück nicht allzu sehr.

Der Plan an besagtem Freitagnachmittag war nun, unser gesamtes Repertoire einmal von Anfang bis Ende, Titel für Titel durchzuprobieren. Wir trafen uns extra schon um 15.00 Uhr, denn knapp 50 Titel, die wollen erstmal gespielt sein. Und eine kurze Pause hin und wieder braucht man ja schließlich auch.

Unsere Probenzeit geht normalerweise immer so bis gegen 19.30 Uhr, was in diesem speziellen Fall ja vier und eine halbe Stunde waren. Es bestand also zumindest theoretisch die Möglichkeit, unseren gesamten Spielplan einmal komplett zu schaffen. Aber irgendwie gab es zwischendurch wohl doch noch zu viele Diskussionen, so dass am Ende trotzdem einige Titel übrigblieben, Allerdings alles Lieder, bei denen wir uns sicher waren, dass wir sie im Falle des Falles durchaus nahezu fehlerfrei hätten vortragen können. Insofern fühlten wir uns an diesem Freitagabend also durchaus gerüstet, am darauffolgenden Samstag, dem 20. Juli 2024, einen halbwegs passablen Auftritt hinzubekommen.

Ich hatte - was ich hier noch erwähnen möchte - im Vorfeld bei der Redaktion der Ostthüringer Zeitung den Antrag gestellt, eine kurze Ankündigung unseres Konzertes zu drucken. Das Blatt erscheint im ganzen Landkreis und ich dachte, dadurch könnte womöglich doch der Eine oder Andere noch motiviert werden, unser Konzert zu besuchen. Der OTZ Reporter Guido Berg machte mir daraufhin den Vorschlag, nach einem kurzen Interview mit mir, diesem Beitrag am Ende etwas mehr Platz einräumen zu können. So erschien also am Mittwoch vor dem Auftritt in der OTZ ein fast halbseitiger Artikel über das bevorstehende Konzert, ausgeschmückt mit einigen Details aus meinem persönlichen Leben.

Der Samstagmorgen zeigte sich von einer recht angenehmen Seite. Die Wetterprognosen kündigten einen sehr heißen Tag an, aber dünne Wolkenfelder, die immer wieder durchzogen, milderten die Hitze etwas ab. Um 10.00 Uhr trafen wir uns am Vereinshaus, um unsere Anlage von hier zur Bühne zu bringen. Mit dem Kleintransporter, den uns die Lebensgemeinschaft freundlich zur Verfügung stellte, eine ganz gut lösbare Aufgabe. Allerdings merken die mittlerweile ja doch in die Jahre gekommenen Knochen durchaus, dass das früher alles einmal leichter von der Hand ging. Jammern steht bei so etwas allerdings nicht auf der Tagesordnung und nach schätzungsweise einer Stunde stand die komplette Anlage im „GERMANENTEMPEL“, wie unsere Bühne jetzt sinn- und liebevoll genannt wird.

Wenn es darum geht, das Ganze dann wieder zum Laufen zu bringen, kann ich unseren Techniker Marc nur jedes Mal wieder aufs Neue bewundern. Bei dem Mischmasch aus digitalen und analogen Stell- und Verstärkermechanismen den Überblick zu behalten, ist eine Wahnsinnsleistung. Nach etwa einer weiteren Stunde konnten wir wieder einschalten. Dann machten wir erstmal Mittagspause.

Danach ging es mit einer Neuerung weiter - Marc hatte 5 getrennt regelbare Monitorboxen auf die Bühne gebracht.

So gegen 16 Uhr tauchte dann unsere Vorband auf der Festwiese auf. Die Musikgruppe der Lebensgemeinschaft Wickersdorf. Wir hatten vereinbart, dass sie der Einfachheit halber einfach über unsere Anlage spielen sollten. Was am Ende eigentlich auch ganz gut funktionierte. Um halb sieben fingen sie an. Und ich muss einräumen, sie spielten eine Stunde lang richtig gute Musik.

Nachdem Marc die 5 getrennt regelbaren Monitorboxen nochmal kurz nach-justiert hatte, begannen wir fast pünktlich um 20 Uhr mit unserem Auftritt. Das Wetter hatte sich wunderbar gehalten und an Publikum, würde ich sagen, mangelte es nicht. Ich weiß nicht mehr genau, ob es in der zweiten oder dritten Pause war, als dann doch eine ziemlich kompakte Wolkenwand aufzog und es kurz anfang, zu regnen. Zum Glück war der Schauer nicht allzu heftig und nach wenigen Minuten wieder vorbei. Die Stimmung bei unseren Zuhörern blieb dadurch weitgehend ungetrübt. Der Auftritt einer jungen Dame aus der LG, die mit uns das Lied „Alt wie ein Baum“ von den Puhdys sang, kam offensichtlich recht gut beim Publikum an. Meine eigene, getrennt regelbare, Monitorbox leistete im Laufe des Abends mit wenigen Ausnahmen eigentlich recht gute Arbeit, so dass ich einen ganz ordentlichen akustischen Eindruck davon hatte, was wir jeweils spielten. Ich bin überhaupt der Meinung, dass die Wiedergabe über die Monitore auf diese Weise gut von Marc gelöst war. Was nicht bedeutet, dass es dabei nicht womöglich auch noch ein wenig Luft nach oben gäbe.

Unseren Auftritt zum Sommerfest 2024 halte ich im Nachhinein auf jeden Fall für eine ziemlich gut gelungene Veranstaltung.

Juli 2024

Heimatverein Wickersdorf e. V.

Eddy Bleyer



Mehr Fotos gibt es unter www.Wickersdorf.de

Veranstaltungen

Feiertag in Volkmannsdorf
03. Oktober
Fest im Dorf

20 Uhr Tanzabend mit
SYNCHRON
die Live Band

Einlass ab 19 Uhr
 Eintritt 7€

Party - Tanz - Rock - Pop
 100% live

Rost brennt ab 17:30 Uhr

19-20 Uhr Happy Hour:
 halber Preis auf Bier
 und Biermixgetränke

Für das leiblich Wohl ist bestens gesorgt!

Es lädt ein der Dorclub Volkmannsdorf

Reichmannsdorf

Informationen

Liebe Einwohner von Reichmannsdorf, Gösselsdorf und Schlagethal!

Der Monat August war in Reichmannsdorf ganz schön aufregend und machte unser Dorf weit über seine Grenzen hinaus bekannt. Mit der Öffnung der Zeitkapsel aus unserem Kriegerdenkmal hatten wir am 13.08.2024 ein Ereignis, welches so interessant war, dass der MDR im Thüringen Journal und mehrere Radiosender darüber berichteten. Mehr Werbung für unseren Ort kann es nicht geben.

Begrüßen durften wir bei diesem Event unseren Bürgermeister Dr. Steffen Kania und einige Mitarbeiter der Stadtverwaltung Saalfeld, von denen wir tatkräftig unterstützt wurden.



Hervorheben möchte ich dabei Uwe Neumann, den Leiter des Tiefbauamtes, der bei der Organisation und Öffnung maßgeblich beteiligt war. Herzlich bedanken möchte ich mich auch bei unserem Feuerwehrverein für die Nutzung des Schulungsraumes, bei Hans- Jürgen Lange und Reinhard Luther für ihre Erläuterungen zur Geschichte des Denkmals und der Zeitkapsel.



Vor allen Dingen freute mich das rege Interesse unserer Bürger, die recht zahlreich erschienen und beim Öffnen mitfieberten.



Die Kapsel enthielt schlussendlich verschiedene Tageszeitungen der damaligen Zeit. Darin eingerollt befanden sich vermutlich handschriftliche Dokumente, die jedoch so zerbrechlich waren, dass wir uns entschieden, sie professionell öffnen zu lassen. Diese Aufgabe hat unser Städtisches Museum in Saalfeld übernommen. Leider habe ich noch keine Kenntnis zum Fortschritt. Falls es Neuigkeiten gibt, werde ich euch informieren. Wenn alle Dokumente ordnungsgemäß gesichert sind, werden sie in unserem Heimatmuseum die Sammlung erweitern.

Von der Stadt Saalfeld wurde uns bereits eine neue Zeitkapsel gesponsert, wofür ich sehr dankbar bin. Diese wird bis ca. Mitte/Ende September mit Zeugnissen unserer Zeit gefüllt und beim Setzen des restaurierten Denkmals wieder im Sockel eingesetzt.

Vielleicht gibt es dann in Reichmannsdorf in einigen Jahrzehnten oder sogar noch später wieder ein ähnliches Ereignis, bei dem unsere Nachfahren gespannt auf unsere Zeitzeugnisse sind.

Einwohnerversammlung in Reichmannsdorf

Am 20.08.2024 hatten wir auf unserem Festplatz ein weiteres Highlight, die Einwohnerversammlung.

Begrüßen durften wir dabei unseren Bürgermeister Dr. Steffen Kania, Vertreter der Stadt und des Stadtrates.

Bei dieser Veranstaltung durften Fragen direkt an unseren Bürgermeister bzw. die Stadtverwaltung gestellt werden. Auf die meisten gab es sogar eine direkte Antwort. Das finde ich sehr wichtig, denn im persönlichen Gespräch ist die Wahrnehmung der Sorgen und Probleme unserer Einwohner noch besser.

Ich bedanke mich hier ebenfalls für das große Interesse unserer Bürger und der relativ hohen Anzahl der Teilnehmer.

Trotzdem hoffe ich bei der nächsten Einwohnerversammlung auf noch mehr Interessierte, vor allem unter den Jugendlichen, die von ihrem Recht auf Mitsprache Gebrauch machen sollten. Denn nur wer mitmacht, kann etwas erreichen und verändern!



Fotos: Christopher Mielke

Fällung der Kellerfichte



Am 24.08.2024 war es leider soweit, unsere Kellerfichte, die durch ihr Alter und ihre Größe weit über Reichmannsdorf hinaus bekannt ist, musste gefällt werden.

Da sie vor einigen Jahren den Angriff des Borkenkäfers nicht überlebte, stellte sie nunmehr eine Gefahr für die Allgemeinheit dar. Bedanken möchte ich mich bei Falk Scheidig als Organisator, der mit seinen fleißigen Helfern Philipp und Patrick Fuchs, Robert Liebmann und Oliver Scheidig den Baum fällten und einige Baumscheiben als Erinnerung sicherten.

Diese Scheiben wurden am Montag darauf an interessierte Bürger, das Rotschnabelnest und das Heimatmuseum Gösselsdorf verteilt. In unseren Museen wollen wir die Baumscheiben mit ihren vielen Jahresringen ausstellen, zum Gedenken an unsere Kellerfichte. Auf jeden Fall war ich beeindruckt, wie viele Menschen ihr die letzte Ehre erteilten.



Unsere Ortsteilrätin Ivonne schlug mir vor, wir könnten doch genau an dieser Stelle wieder einen neuen Baum pflanzen. Ich war von diesem Vorschlag sehr begeistert und würde mich freuen, wenn wir es, natürlich unter großer Beteiligung, schaffen würden, daraus ein kleines Fest zu Ehren eines neuen Baumes zu machen.

Dank an unseren Feuerwehrverein

Zum Schluss möchte ich mich noch bei unserem Feuerwehrverein bedanken, der es unserem AWO-Ortsverein ermöglicht, ihre wöchentlichen Veranstaltungen ab jetzt im Schulungsraum der Feuerwehr durchführen zu können.

Dies war für unsere älteren Menschen ein sehr wichtiger Schritt, da für viele von ihnen die Treppen zum Bürgersaal ein schwer- bis unüberwindbares Hindernis darstellten.

Mit dem barrierefreien Zugang hat nunmehr jeder die Chance, bei allen Veranstaltungen dabei zu sein.

Deshalb nochmals vielen Dank für euer Entgegenkommen!

**Euer Ortsteilbürgermeister
Marcel Bock**

Aktuelles

22. Sommerpreisskat in Gösselsdorf - aber kein Backhausfest

In den letzten Wochen und Monaten erkundigten sich zahlreiche Menschen nach den Gösselsdorfer Backhausfest. Selbst der Bürgermeister der Stadt Saalfeld, Herr Dr. Kania fragte nach. Leider wurden die Fans dieses Festes auch in diesem Jahr wieder enttäuscht.

Am 2. Wochenende im August, an dem bis 2019 dieses bei Gästen beliebte Fest traditionell stattfand, stand auf der Festwiese am Dorfeingang kein Festzelt in dem die Blasmusik spielte. Der Dorfbackofen blieb kalt und Traktoren fuhren eine Woche später, in einer privat organisierten Traktorenparade, über die Dorfstraße.

Nur am Samstag, dem 10. August war am Feuerwehrhaus von Gösselsdorf reges Treiben zu beobachten.

Dorthin kamen 39 Skatfreunde, um am 22. Gösselsdorfer Sommerpreisskat teilzunehmen. Damit wurde die Teilnehmerzahl fast von vor Corona erreicht. Das Interesse an den Preisskaten des kleinen Ortsteiles der Stadt Saalfeld ist bei den Skatspielern Thüringens weiter ungebrochen. Einige von ihnen kommen schon viele Jahre. Trotz hohem Alter und gesundheitlicher Probleme lassen sie sich eine Teilnahme in Gösselsdorf nicht nehmen.

Auch die Erstplatzierten beim 22. Gösselsdorf Preisskat sind alte Bekannte.

Gewonnen hat mit 2446 Punkten Werner Blechschmidt aus Katzhütte. Bereits nach dem ersten Durchgang hatte er mit 1272 Punkten die Nase vorn. Den 2. Platz belegte mit 2306 Punkten Uli Jahn aus Kleinschmalkalen. Nur 3 Punkten weniger hatte Uwe Krummel aus Saalfeld und belegte damit Platz 3. Mit Dieter Haas kam ein weiterer Saalfelder auf Platz 4. Er erreichte 2207 Punkte. Den Sieg vergab er mit einem verlorenen Grand mit Vieren im letzten Spiel.

Der Siegerpokal und die Geldpreise wurden vom stellv. Vorsitzenden des veranstaltenden Feuerwehrvereins Gösselsdorf e.V. übergeben.

Manfred Müller aus Bad Blankenburg war mit 87 Jahren ältester Teilnehmer. In der Gesamtwertung aller 22 Sommerpreisskate belegt er mit 34370 Punkten den 2. Platz. Mit 37124 Punkten führt da der einheimische Thomas Liebmann. Platz 3 und 4 belegen in dieser Wertung die Saalfelder Helmut Tauchert (32638 P.) und Wolfgang Erhard (32416 P.).



Manfred Müller, ältester Teilnehmer

Thomas Liebmann war auch bester von vier einheimischen Teilnehmern. Allerdings konnten sie sich nicht im Vordergrund platzieren und überließen Siegerpokal und Geldpreise den Gästen. Auch Gerd Engelhardt aus Lositz, einziger Teilnehmer von der Saalfelder Höhe, belegte nur einen Platz im Mittelfeld.

Aus Reichmannsdorf und Schmiedefeld fanden wieder keine Skatfreunde den Weg nach Gösselsdorf.

Ein großes Lob von den Skatfreunden erhielten wieder die Frauen vom Feuerwehrverein für die gute Bewirtung. Die Bratwürste und Rostbrädl mit selbstgemachtem Kartoffelsalat haben nicht nur ihnen, sondern auch einigen anderen Gästen geschmeckt und vom selbstgebackenen Kuchen war nicht viel übrig geblieben. Aber auch die Männer, die mit dem Aufbau der Zelte für genügend Platz sorgten, haben ein Lob verdient. Das Aufräumen danach war auch nicht im Handumdrehen erledigt.

**Helmut Liebmann
Heimatspfleger, Gösselsdorf**



Sieger Werner Blechschmidt (li), Organisator Helmut Liebmann (mi) Hans-Jürgen Fiebrich, stellv. Vorsitzender des Feuerwehrvereins

Gemeinsam für unseren Gösselsdorfer Wald

Jedem Naturliebhaber ist es sicherlich schon aufgefallen, dass die letzten Jahre unserem Wald durch Trockenheit und Borkenkäfer stark zugesetzt haben. Davon ist auch nicht der Saalfelder Stadtwald verschont geblieben. Insbesondere im ehemaligen Gemeindewald rings um Gösselsdorf sind viele Kahlfelder entstanden.

Viele Bürgerinnen und Bürger sprachen infolge Stadtförster Alexander Kriek an, ob es nicht möglich sei, sich bei der Wiederaufforstung des Waldes persönlich einzubringen.

Gemeinsam entstand daraufhin schon vor 2 Jahren Jahr die freiwillige Bürgerpflanzaktion im ehemaligen Gemeindewald Gösselsdorf, die wir in 2024 weiterführen möchten.

Diese Pflanzaktion soll am 09.11.2024 von 9:00 bis 13:00 Uhr stattfinden.

Interessenten, die sich aktiv einbringen möchten, melden sich - auch für nähere Informationen - gerne unter 03671/598362 oder gfa@stadt-saalfeld.de oder beim Jagdvorstand Gösselsdorf.

Anmeldeschluss, um die Aktion rechtzeitig vorbereiten zu können ist am 02.10.2024.

**Jagdgenossenschaft Gösselsdorf
Stadtverwaltung Saalfeld/Saale, Sachbereich Grünflächen**

Veranstaltungen

Einladung

zur 3. Sitzung des Ortsteilrates Reichmannsdorf am 19.09.2024

Am **Donnerstag, den 19.09.2024** findet um **18:00 Uhr** im Bürgersaal, Goldgräberstraße 93, Reichmannsdorf, die 3. Ortsteilratssitzung im Jahr 2024 statt.

Dazu lade ich Sie herzlich ein.
Die Tagesordnung wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Marcel Bock
Ortsteilbürgermeister

Schmiedefeld

Informationen

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger von Schmiedefeld, der Stadt Saalfeld sowie deren Ortsteile,

am 26.05.2024 wurde in Schmiedefeld ein neuer Ortsteilrat gewählt. Dieser kam am 05.08.2024 zu seiner ersten Sitzung zusammen und alle neuen Ortsteilräte wurden durch mich, in der Funktion als Schmiedefelder Ortsteilbürgermeister, in ihre Funktion per Handschlag berufen nachdem jeder neue Ortsteilrat die Verpflichtungserklärung abgegeben hatte.

Zusammensetzung des neuen Schmiedefelder Ortsteilrates:

CDU

- Mirko Landrock
- Siegwart Franke
- Ronald Kiesewetter

AfS

- Gunnar Franke
- Lars Liebmann
- Andreas Bock

Feuerwehrverein Schmiedefeld

- Robert Körner

Herzlichen Glückwunsch an die gewählten Ortsteilratsmitglieder und auf gute Zusammenarbeit.



Foto: Veronika Götze

Zur Wahl des 1. Beigeordneten gab es zwei Kandidaten.
Zur Wahl stellten sich vor:

CDU

- Mirko Landrock

AfS

- Lars Liebmann



Die Wahl gewann Mirko Landrock mit 5:3 Stimmen und wurde durch mich in der Funktion des Schmiedefelder Ortsteilbürgermeisters zum 1. Beigeordneten des Ortsteiles Schmiedefeld berufen. Mirko Landrock hat die Wahl angenommen. Auch hier herzlichen Glückwunsch und auf gute Zusammenarbeit.

Zur Ortsteilratssitzung verabschiedete ich zwei ehemalige Ortsteilratsmitglieder. Hierbei handelte es sich um Peter Pfeifer und Martin Schuster (beide Feuerwehrverein). Peter Pfeifer war viele Jahre Mitglied im Schmiedefelder Gemeinde- und Ortsteilrat. Mit viel Engagement prägte er die Entwicklung von Schmiedefeld mit und dafür ein ganz großes Dankeschön. Nicht ganz so lange prägte

Martin Schuster die Geschicke der Gemeinde mit aber auch an ihn ein ganz herzliches Dankeschön für seine geleistete ehrenamtliche Arbeit.

Ein Dankeschön geht auch an Mandy Karsch und Sebastian Karsch (beide Feuerwehrverein). Leider konnten beide aus Termingründen nicht an der Ortsteilratssitzung teilnehmen aber vielleicht können wir deren Verabschiedung zur nächsten Ortsteilratssitzung vornehmen.



Am 20.08.2024 fand vor der Grundschule Schmiedefeld der schon zur Tradition gewordene Bürgermeisterstammtisch mit Saalfelds Bürgermeister Dr. Steffen Kania sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung Saalfeld statt. Aus terminlichen Gründen konnte ich leider nicht teilnehmen, so dass der neugewählte 1. Beigeordnete des Ortsteiles Schmiedefeld, Mirko Landrock, den Bürgermeisterstammtisch eröffnete. Es waren viele Schmiedefelder Bürgerinnen und Bürger gekommen aber auch Stadtratsmitglieder der Stadt Saalfeld. So wie mir berichtet worden ist, sind viele Themen angesprochen worden. Sei es der Zustand der Straßen und Wege in Schmiedefeld sowie deren Reparatur nach den Unwettern der letzten Monate oder das wiederholte Mal des Nichtabholens der gelben Säcke im oberen Ort. Die Verkehrssituation vor den Bushaltestellen am Tourismusbüro sowie die eventuelle Verlagerung der Bushaltestellen auf den Marktplatz. Es war wohl eine sehr interessante Veranstaltung, bei der es sich gelohnt hat, dabei gewesen zu sein.





Fotos: Maik Kowalleck

Schlimm erwischte es Schmiedefeld am 31.07.2024. Am Abend zog wie aus dem Nichts, auch von keinem Wetterdienst angekündigt, eine Gewitterzelle über Schmiedefeld hinweg und richtete im Ort große Zerstörungen an. Unzählige Bäume wurden entwurzelt oder knickten wie Streichhölzer ab. Es gab Schäden an den Häusern und an Grundstücksumzäunungen. Gerade mal 10 Minuten dauerte das Unwetter. Die Feuerwehr musste ausrücken, um die Straßen und Wege im Ort von umgestürzten Bäumen zu befreien. Mit der Bundesstraße wurde begonnen und man arbeitete sich dann Stück für Stück im Ort vor. Alles war nicht gleich in Ordnung zu bringen. So waren Leipziger Turm, die Morassina, die Minigolfanlage sowie auch das Grundstück der Familie Schlötzer, im Goldloch erst mal nicht zu erreichen.

Bis in die Morgenstunden waren die Kameradinnen und Kameraden der Schmiedefelder Feuerwehr im Einsatz um zu helfen. Schön war auch, dass viele Schmiedefelder Bürgerinnen und Bürger mit angefasst, um Baumsperren und gefährlich hängende Äste an den Bäumen beseitigt haben. Dafür ein ganz großes Dankeschön. Nach Aufnahme der größten Schäden, hatte ich Saalfelds Bürgermeister Dr. Steffen Kania sowie die Stadtverwaltung informiert, mit dem Ergebnis, dass Mitarbeiter des Bauhofes schon am nächsten Tag früh sechs Uhr in Schmiedefeld vor Ort waren und sich um die Beseitigung der Schäden kümmerten. Bürgermeister Dr. Steffen Kania kam am Morgen mit Tiefbauamtsleiter Uwe Neumann und Bauhofleiter Martin Gläser nach Schmiedefeld, um sich von der Situation ein Bild zu machen. Danach wurden weitere Maßnahmen festgelegt. Unter anderem, dass an der Feuerwehr ein Platz eingerichtet wird, wo Baum- und Astmaterial gelagert werden kann, um es später durch die Stadt Saalfeld zu entsorgen. Bei den großen Mengen, wurde auch festgelegt, dass der Bauhof beim Abtransport der Baumabfälle mit zur Hand geht. Auch die Wegereparatur wurde dabei zum Thema gemacht. Alles in allem hat die Schadensbeseitigung im Großen und Ganzen ganz gut funktioniert und funktioniert auch immer noch.





Nach Information von Ronald Kiesewetter zu einer Ortsteilrats-sitzung, bei der er das defekte Dach des Bushäuschens an der Bushaltestelle Taubenbach ansprach, wurde das Dach vom Bauhof der Stadt Saalfeld neu eingedeckt. Danach reinigten einige Anwohnerinnen und Anwohner den Innenraum sowie das Außengelände des Bushäuschens. Dafür ganz lieben Dank.



Foto: Ronald Kiesewetter



Schade nur, dass es Menschen gibt, die solche Werte nicht schätzen und sich mit Schmierereien im Innenraum des Bushäuschens verewigen müssen. Da fehlen mir einfach die Worte.



Foto: Ronald Kiesewetter

Dazu zähle ich auch die Verschmutzung des schön renovierten Bahnhofsgebäudes. Einfach nicht zu fassen, was in den Köpfen der Menschen vorgeht, die so etwas tun.

Die nächste Frage muss man sich stellen, warum wurden die Absperrketten an der Bergmannskapelle gestohlen. Seit 29 Jahren hängen sie an ein und derselben Stelle. Jetzt, wo die Bergmannskapelle der Öffentlichkeit wieder zugänglich gemacht worden ist, sind die Ketten verschwunden. Einfach nicht zu fassen.





Ich wünsche Ihnen / Euch eine gute Zeit. Bleiben Sie / bleibt gesund.

Ihr / Euer Ortsteilbürgermeister
Ulrich Körner

Gemeinschaftsjagdbezirk Reichmannsdorf/Schmiedefeld

Einladung zur Jahreshauptversammlung

Zur Jahreshauptversammlung des Gemeinschaftsjagdbezirkes Reichmannsdorf/Schmiedefeld laden wir alle Jagdgenossen (Grundstücksbesitzer) recht herzlich unter Bekanntgabe des folgenden Tagesordnungsvorschlages

am **Freitag, dem 11.10.2024**
um **19:00 Uhr**
in die **Gaststätte „Zum Goldberg“, Reichmannsdorf**

ein.

Tagesordnung - Vorschlag: Einlass und Anwesenheit

1. Begrüßung und Eröffnung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Bekanntgabe und Beschluss der Tagesordnung
4. Rechenschaftsbericht des Vorstandes
5. Diskussion und Beschlüsse zum Bericht des Vorstandes
 - 5.1 Beschluss über die Höhe und Verwendung des Reinertrages
 - 5.2. Beschluss zur Kostenübernahme der Jahreshauptversammlung
 - 5.3. Spendenbeschlüsse
 - 5.4. sonstige Beschlüsse
6. Kassenbericht
7. Bericht der Kassenrevision
8. Entlastung des Vorstandes und des Kassenführers für das abgelaufene Jagdjahr
9. Diskussion/Schlusswort

Die Versammlung ist nicht öffentlich.
Der Vorstand

Aktuelles



In tiefer Dankbarkeit für den geleisteten Dienst und die gelebte Kameradschaft haben wir Abschied genommen von unserem langjährigen Mitglied

Alfons Liebmann

In seiner langen Dienstzeit hat er die Freiwillige Feuerwehr Schmiedefeld als Ortsbrandmeister und stellvertretender Ortsbrandmeister maßgeblich geprägt und gelenkt. Bis zum Ende der 1990er Jahre war er in der Einsatzabteilung aktiv. Eine Vielzahl von Ehrungen und Auszeichnungen stehen für seinen vorbildlichen Einsatz und sein großes Engagement.

Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.
Unsere Anteilnahme gilt seinen Hinterbliebenen.

Schmiedefeld, im September 2024

Lorenz Wagner Vorsitzender	Sebastian Karsch Wehrführer	Mandy Karsch Jugendwartin
--------------------------------------	---------------------------------------	-------------------------------------

Veranstaltungen

Stiftung Morassina - Ursprünglich und sympathisch

Warum in die Ferne schweifen, wenn das Gute liegt so nah ...
Wir werden Ihnen heute unseren Heilstollen St. Barbara vorstellen. „Die Heilstollentherapie ist eine Sonderform der Klimatherapie. In Naturhöhlen oder speziellen Bergwerksstollen herrscht nahezu völlige Staubfreiheit bei hoher Luftfeuchtigkeit (mindestens 85 % relative Feuchte) und niedrigen Temperaturen (5 bis 12 Grad Celsius). Die Stollen und Erdspalten unter der Erde wirken wie ein großer natürlicher Filter. Sie befeuchten und reinigen die eindringende Luft und sorgen für einen stetigen Luftaustausch. Auch Sie können von diesen idealen mikroklimatischen Raumverhältnissen für ihre Gesundheit profitieren.“

Die Heilstollentherapie ist vor allem eine natürliche Behandlungsmethode bei Atemwegserkrankungen. Ärzte empfehlen den Aufenthalt in den Höhlen und Bergwerksstollen besonders bei:

- Asthma bronchiale
- Chronischer Bronchitis
- Heuschnupfen
- Post-Covid und Long-Covid
- Pseudo-Krupp
- Keuchhusten
- Entzündungen der Nasennebenhöhlen, Sinusitis
- Schlafstörungen

Doch auch für die Stärkung des Immunsystems und für die Erhaltung von Wohlbefinden und Entspannung ist eine Klimatherapie im Heilstollen zu empfehlen.“

(Quelle: Deutscher Heilstollenverband, 2024,
<https://www.deutscher-heilstollenverband.de/die-heilstollen-therapie/>)

Und die Wirkung der Heilstollentherapie?

„Die Atemwege werden gereinigt

Die Luft in der Höhle oder dem Heilstollen ist sehr sauber: keine Allergene, keine Pollen, kein Ruß, nur geringste Mengen an Staub und Stickoxiden, kein Ozon. Dadurch werden die beständigen Säuberungsfunktionen der Atemwege entlastet. Die kühle Luft führt besonders in der ersten Woche einer Kur zu einer vermehrten Schleimbildung. Dies kann sich in vermehrtem Abhusten äußern. Danach beruhigen sich die Atemwege zunehmend.

Die Atemwege schwellen ab

Die Temperatur im Heilstollen liegt bei circa 10°C. Die Luft ist nahezu vollständig mit Wasserdampf gesättigt. Beim Einatmen erwärmt sie sich in kürzester Zeit auf bis zu 37°C. Diese warme Luft kann wesentlich mehr Wasser aufnehmen. Es kommt zu einem Wasserentzug der Bronchialschleimhaut - sie schwillt ab. Dadurch werden die Atemwege durchgängiger und die Besucher können freier atmen.

Entzündungen gehen zurück

Sowohl bei Asthma als auch bei COPD sind die Atemwege entzündet. Diese Entzündungen beruhigen sich durch die reizarme Luft und durch die Kühle im Heilstollen.

Die Muskulatur entspannt

Die Atemwege sind von einem Muskelgewebe umgeben, genauso wie die Blutgefäße. Der leicht erhöhte CO₂-Gehalt innerhalb des Berges führt zu einem geringen Anstieg des freien Calciums im Blut und damit zu einer Entspannung der glatten vegetativen Muskulatur. Dieser Effekt kann durch geeignete Atemübungen noch unterstützt werden.

Cool down

Bei einer längeren Heilstollentherapie mit einem täglichen Aufenthalt von circa 2 Stunden kommt es zu einer kühlenden Wirkung auf den gesamten Organismus. Auch dadurch werden übersteigerte Körperreaktionen gemildert. Allergien der Atemwege und der Haut beruhigen sich.

Seelische Entspannung

Die Ruhe im Berg ist unübertroffen. Nur mancher Wassertropfen ist zu hören oder das Atmen anderer Therapieteilnehmer. Sonst ist es einfach still. Es ist Zeit die Felswände anzuschauen, die Gedanken ausruhen zu lassen. Diese Wirkung hilft besonders bei Schlafstörungen, bei Erschöpfungszuständen und bei dem Müdigkeitssyndrom bei Post Covid.

Insgesamt wirkt die Heilstollentherapie entlastend auf die Atemwege. Oftmals lassen sich Medikamente reduzieren oder ganz absetzen.“

(Quelle: Deutscher Heilstollenverband, 2024, <https://www.deutscher-heilstollenverband.de/die-heilstollen-therapie/>)

Heilstollenzeiten

1. Anwendung: 09:30 Uhr - 11:30 Uhr
2. Anwendung: 13:00 Uhr - 15:00 Uhr

Bitte melden Sie sich zur Heilstollennutzung im Vorfeld an. Wir empfehlen warme Kleidung und einen eigenen Schlafsack. Schlafsäcke können hier alternativ auch gemietet werden.

Morassina-Heilstollen-Tag 2024

Am Sonntag, 29.09. laden wir in der Zeit von 12:00 Uhr bis 17:00 Uhr zu unserem Heilstollen-Tag ein. Zu jeder vollen Stunde gibt es eine Besichtigung in der mittleren Sohle mit richtig guter Luft. Der Rost brennt. Karten für Kuren sind an diesem Tag rabattiert.

Die letzte Klimamessung des Deutschen Heilstollenverbandes von 2015 ergab, dass der Heilstollen St. Barbara in nahezu allen Kriterien den ersten Platz in Deutschland belegt. Er ist damit nachweislich ein Ort mit einer besonders guten Luft.

Führungszeiten

1. Führung: 10:30 Uhr
2. Führung: 12:00 Uhr
3. Führung: 13:15 Uhr
4. Führung: 14:30 Uhr

Reservieren Sie Ihre Karten online über www.morassina.de und bezahlen Sie vor Ort.

Rotschnabelnest

Das Rotschnabelnest in Reichmannsdorf ist eine einmalige Attraktion für Kinder. Die Stiftung Morassina betreibt es und seit kurzer Zeit können Sie aktuelle Informationen zum Rotschnabelnest auch im Internet finden: www.rotschnabelnest.eu

Tägliche und feste Öffnungszeiten wird es nicht geben. Gruppen können sich über die Stiftung Morassina anmelden und ihren Besuch planen. Im Rahmen unserer Ferienprogramme wollen wir weitere Möglichkeiten für einen Besuch schaffen.

Zur Reichmannsdorfer Kirmes ist das Rotschnabelnest am Sonntag, 1. September, von 10:00 Uhr bis 16:00 Uhr geöffnet.

Weitere Öffnungszeiten sind:

SA, 28.9. 13:00 Uhr - 16:30 Uhr

DO, 3.10. 13:00 Uhr - 16:30 Uhr
SA, 26.10. 13:00 Uhr - 16:30 Uhr
SA, 16.11. 13:00 Uhr - 16:30 Uhr
SO, 8.12. 13:00 Uhr - 16:30 Uhr

Vereins- und Firmenausflug

Die Stiftung bietet neben der „normalen“ Führung auch Sonderführungen durch das Schaubergwerk an. Diese eignen sich auch für einen Vereins- oder Firmenausflug. Je nach Gruppengröße wird eine Gruppenteilung stattfinden, da einige Sonderführungen in der Personenzahl pro Durchgang beschränkt sind. Dazu informieren wir Sie gerne. Sprechen oder schreiben Sie uns einfach an. In Kombination mit der vorhandenen Gaststätte können wir Ihnen einen großartigen Ausflug anbieten.

Weitere kommende Termine für Kinder und unser Ferienprogramm

SA, 14.9.	14:30 Uhr	Wichtelführung mit Wichtel Sonnenschein
DO, 3.10.	13:00 Uhr - 16:30 Uhr	Besuch im Rotschnabelnest
SA, 5.10.	13:00 Uhr - 15:00 Uhr	Laternenbasteln und
SA, 5.10.	15:00 Uhr	Laternenumzug
MI, 9.10.	14:30 Uhr	Taschenlampenführung
SA, 12.10.	15:30 Uhr	Dunkelführung light
SA, 19.10.	13:00 Uhr - 17:00 Uhr	Halloween-Basteln und
SA, 19.10.	14:30 Uhr	Taschenlampenführung

Vorankündigung Halloween

Halloween feiern wir am Sonntag, 27. Oktober ab 16:00 Uhr. Unsere Halloween-Party ist weit über die Landkreisgrenzen hinweg bekannt und beliebt. Dabei verwandelt sich das Bergwerk in eine lebende Geisterbahn. Grundlage dafür ist immer ein Märchen, eine Geschichte oder eine Erzählung. In diesem Jahr wird sich alles um den Räuber Hotzenplotz drehen.

Vorankündigung Grottenadvent

Der Grottenadvent findet in diesem Jahr bereits am 1. Advent (1. Dezember) ab 14:00 Uhr statt.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch - bei jedem Wetter!

Stiftung Morassina Schwefelloch 1

07318 Saalfeld OT Schmiedefeld
036701-61577 www.morassina.de

Kirmes in Schmiedefeld

Mittwoch, 02.10.2024

ab 09⁰⁰ Bratwurstverkauf und Auslieferung nach Lichte, Piesau, Reichmannsdorf und Schmiedefeld (Bestellung unter 01609 96 23 11 73)



Donnerstag, 03.10.2024

15⁰⁰ Bierzeltbetrieb mit Kaffee und Kuchen
18⁰⁰ Kirchweihgottesdienst in der „St. Michael Kirche“
19⁰⁰ Fackelzug mit der „Blaskapelle EBERSDORF“
(ab 19⁰⁰ Fackelvorlauf an der „Tanne“) anschließend FEUERWERK, Bieranstich und musikalische Unterhaltung mit der



Freitag, 04.10.2024

ab 20⁰⁰ Tanzveranstaltung mit „School Of Rock“ und „Rosa“



Samstag, 05.10.2024

15⁰⁰ Kinderkirmes im Festzelt – „Drei Kirmesnisse für Aschenputtel“
20⁰⁰ Tanzveranstaltung mit der Band „M&M“



Sonntag, 06.10.2024

9⁰⁰ Frühschoppen im Festzelt und „21. Doppelkopf-Turnier“
13⁰⁰ 23. Volleyball-Turnier des Kirmesvereins
15⁰⁰ Gemütlicher Kirmesnachmittag mit der „Blaskapelle EBERSDORF“



Alle Veranstaltungen finden im besten Fall statt
Für eine halbtägige Wahl wird keine Gebühr
Es heißt aus Kirmesvereins Schmiedefeld e.V.
P.S. - Wir würden uns sehr freuen, wenn wir auch in diesem Jahr wieder fleißige Helfer zum Zubereiten und -abwaschen begrüßen können.

Kirchliche Nachrichten

Gottesdienste in Schmiedefeld

Jesus spricht:

Wer zu mir kommt, den werde ich nicht hinausstoßen.

Johannes 6,37

Sa, 7. September	Jubelkonfirmation mit Abendmahlsfeier	14:00
So, 8. September	Andacht zum Tag des offenen Denkmals	10:15
Do, 3. Oktober	Fest-Gottesdienst zur Eröffnung der 290. Kirmes	18:00
So, 13. Oktober	Erntedankfest	10:15

Gottes Segen und Schutz wünscht Ihr Pfarrerehepaar Fröbel

T: 036730 2 25 05

W: kirchspiel-doeschnitz.org

M: kirchspiel-doeschnitz@macbay.de

Wittgendorf

Kirchliche Nachrichten

Gottesdienste in Döschnitz

Jesus spricht:

Wer zu mir kommt, den werde ich nicht hinausstoßen.

Johannes 6,37

Sa, 31. August	Gottesdienst mit Taufe	10:30
Sa, 28. September	Abgabe Erntedankfest-Gaben und Schmücken der Kirche	14:00
So, 29. September	Erntedankfest	10:00

Gottes Segen und Schutz wünscht Ihr Pfarrerehepaar Fröbel

T: 036730 2 25 05

W: kirchspiel-doeschnitz.org

M: kirchspiel-doeschnitz@macbay.de



Impressum

Saalfelder Höhen Panorama
Informationsblatt für die Ortsteile Wittgendorf, Reichmannsdorf, Schmiedefeld
und Saalfelder Höhe

Herausgeber und Redaktion:

Stadtverwaltung Saalfeld/Saale, Kommunikation und Marketing, Markt 1, 07318 Saalfeld, E-Mail: presse@stadt-saalfeld.de; ortsteile@stadt-saalfeld.de **Verlag und Druck:** LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43, 98693 Ilmenau, info@wittich-langewiesen.de, www.wittich.de, Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21 **Verlagsleiter:** Mirko Reise **Verantwortlich für den Anzeigenverkauf:** Jens Sittig, erreichbar unter Tel.: 0151 17432911, E-Mail: j.sittig@wittich-langewiesen.de **Verantwortlich für den Anzeigenteil:** Yasmin Hohmann - Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. **Erscheinungsweise:** In der Regel monatlich; im Ortsteil Saalfelder Höhe kostenlos an alle Haushaltungen; im Ortsteil Wittgendorf kostenlose Auslage zur Mitnahme im Feuerwehrhaus, Wittgendorf Nr. 46; im Ortsteil Reichmannsdorf kostenlose Auslage zur Mitnahme im Erlebnismuseum „Rotschnabelnest“, Goldgräberstraße 93; in Schmiedefeld kostenlose Auslage zur Mitnahme in der Tourist-Information, Schmiedefeld der Str. 35. Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 3,00 € (inkl. Porto und gesetzlicher MwSt.) beim Verlag bestellen. **Hinweis:** Für den Inhalt in diesem Blatt eventuell abgedruckter Wahlwerbung und/oder Anzeigen mit politischem Inhalt ist ausschließlich die jeweilige Partei/politische Gruppierung verantwortlich.



950 Jahre Unterwirbach

Liebe Bürgerinnen und Bürger von Unterwirbach, liebe Gäste, liebe Freunde,

es ist mir eine große Ehre und Freude, heute hier an Sie Worte des Dankes zu richten und auf dieses besondere Ereignis zurückzublicken zu können. 950 Jahre Unterwirbach, was für eine beeindruckende Zahl, was für eine bemerkenswerte Geschichte. In diesen 950 Jahren haben sich unsere Vorfahren, unsere Gemeinschaft, unser Ort stets weiterentwickelt und doch sind wir unseren Wurzeln treu geblieben.

Heute, in diesen festlichen Tagen, haben wir gemeinsam nicht nur die Geschichte unseres Ortes gefeiert, sondern auch das, was uns als Gemeinschaft stark macht: den Zusammenhalt, das Engagement und die tiefe Verbundenheit zu unserer Heimat.

Ein solches Fest ist nur möglich, wenn viele Hände zusammenarbeiten, wenn Menschen sich für ihre Gemeinschaft einsetzen. Daher möchte ich zuerst allen Helferinnen und Helfern danken, die unermüdlich im Hintergrund gearbeitet haben, um dieses Fest zu einem unvergesslichen Erlebnis zu machen. Ihr Einsatz, Ihre Zeit und Ihre Energie haben dieses Fest zu dem gemacht, was es ist: ein Höhepunkt in der Geschichte Unterwirbachs.

Ein herzliches Dankeschön geht auch an unsere Sponsoren. Ihre Unterstützung hat uns ermöglicht, ein so vielfältiges und beeindruckendes Programm auf die Beine zu stellen. Ohne Ihre großzügigen Beiträge wäre vieles von dem, was wir hier erleben durften, nicht möglich gewesen. Sie haben gezeigt, dass Ihnen die Traditionen und die Zukunft unseres Ortes am Herzen liegen.

Natürlich dürfen wir auch die zahlreichen Gäste nicht vergessen, die aus Nah und Fern zu uns gekommen sind, um dieses Jubiläum mit uns zu feiern. Ihre Anwesenheit zeigt, wie wichtig und lebendig unsere Gemeinschaft ist. Es freut mich besonders, dass so viele Menschen diese Tage mit uns gemeinsam verbracht haben und unsere Feierlichkeiten mit ihrer Anwesenheit bereichert haben.

Und last but not least möchte ich den Mitwirkenden des Festumzugs danken. Was wir alle gemeinsam erleben durften, war ein farbenfroher und eindrucksvoller Umzug, der die Geschichte und die Vielfalt unseres Ortes widerspiegelt. Ihr habt mit Eurer Kreativität und Eurem Engagement gezeigt, wie lebendig und stolz Unterwirbach ist.

Ich bin stolz, Teil dieser wunderbaren Gemeinschaft zu sein, und ich bin sicher, dass die kommenden Jahre und Jahrzehnte genauso erfolgreich und erfüllend sein werden wie die vergangenen 950 Jahre.

Auf die nächsten 950 Jahre Unterwirbach!

Vielen Dank!

Im Namen „Aktionskreis 950-Jahre Unterwirbach“
Lutz Müller, Ortschaftsprecher

